

Thailand

Informationen für Bewerber*innen

Thailand

Auf Grundlage des Abkommens über die Wirtschaftliche und Technische Zusammenarbeit von 1956 arbeitet die GIZ (damals GAWI und GTZ) in Thailand. Mittlerweile spielt Thailand eine bedeutsame regionale Rolle, ist einer der treibenden Kräfte des ASEAN-Integrationsprozesses und fungiert selbst als Geberland in der Region. Daher kooperiert die GIZ mit Thailand nicht nur in bilateralen, sondern zunehmend auch in regionalen Programmen und Projekten. Seit 2009 implementiert die GIZ Thailand auch ein deutsch-thailändisches trilaterales Programm mit kleinen TZ-Projekten in Thailands Nachbarländern. Derzeit setzt die GIZ mit ihren Partner*innen etwa 20 Projekte um. Die meisten Projektbüros sind in Bangkok direkt bei den Partnerbehörden verortet. Thailand ist ein mittelgroßes Land mit 68 Millionen Einwohner*innen. Während die Amtssprache Thailändisch ist, gibt es ebenfalls viele regionale Dialekte. Englisch ist zumindest in der Hauptstadt größtenteils verbreitet und Verkehrssprache.

Gesundheitsversorgung

Die medizinische Versorgung in Thailand kann man als gut bis sehr gut bezeichnen. Jedenfalls gilt das grundsätzlich für Bangkok und touristische Gegenden wie Pattaya oder Phuket. Für eine gute medizinische Versorgung sollte man eine Krankenversicherung für Thailand abschließen. Auch wenn die Krankenhäuser billiger sind als in Deutschland, kann eine mehrtägige oder gar

mehrwöchige Behandlung, etwa nach einem Unfall hohe Kosten mit sich bringen.

Leben vor Ort, Wohnungssuche

In Bangkok sowie in den größten Städten Thailands gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Wohnen (von 1-Zimmer Wohnungen zu großen Kondominium-Wohnungen über Häuser für Familien). Je nach Lage und Einrichtung sind die Mietpreise mit denen in Europa zu vergleichen. Zur Wohnungssuche eignet es sich eine*n Makler*in zu nehmen. Manche Wohnungen sind Serviced-Apartments und werden mit zusätzlichen Dienstleistungen wie Reinigung, Wäscherei, Frühstück und Wächter*in angeboten.

Einkauf- und Versorgungsmöglichkeiten

In Bangkok und in allen größeren Stadtagglomerationen gibt es Einkaufszentren, Supermärkte und Straßen-Stände („street stalls“). Flohmärkte sind in Bangkok und im Rest des Landes ebenfalls verbreitet. Viele Geschäfte haben rund um die Uhr auf und bieten Lebensmitteln sowie Alltagsware an. Thailand bezeichnet sich selber als Weltküche, welche traditionelle Thai sowie internationale Gastronomie anbietet. Geldabheben funktioniert in Thailand problemlos und Geldautomaten gibt es so gut wie überall. In der Regel muss jedoch eine Gebühr von rund 150 Baht bezahlt werden. Hinzu kommt noch die Gebühr der Bank in Deutschland. Lokalen Banken sind normalerweise von Montag bis Freitag 9.00 – 16.30 Uhr geöffnet.

Klima

Thailand hat ein tropisches Sommerregenklima mit nahezu gleichbleibend hohen Temperaturen über 30 Grad Celsius. Es gibt drei Jahreszeiten: Sommer (März – Anfang Mai), Regenzeit (Mai-Oktober) und Winter (November-Februar). In der Regenzeit kann es zu großflächigen Überschwemmungen und Erdrutschen kommen, denen jährlich Menschen zum Opfer fallen. Thailand befindet sich in einer seismisch aktiven Zone, in der mit Erd- und Seebeben gerechnet werden.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Die GIZ Thailand kann ausländische Staatsangehörige im Projektkontext nur einstellen, wenn es dem rechtlich bindenden Rahmenabkommen zwischen Thailand und Deutschland entspricht. Die GIZ Bangkok führt gerade einen Registrierungsprozess für eine Niederlassung durch, die dann ausländische Staatsangehörige - wie jedes andere ausländische Unternehmen auch - beschäftigen kann, sofern Projektaufträge vorliegen. Es gibt keine Unterschiede zwischen europäischen oder anderen internationalen Mitausreisenden Partnern*innen. Mitausreisende Partner*innen können schon vor der Ausreise auf der Website "<http://th.jobsdb.com/th>" nach Beschäftigungsmöglichkeiten suchen. Sie sollten über gefragte Qualifikationen für die jeweilige Position verfügen, die sich bestenfalls von den Qualifikationen der thailändischen Mitbewerber*innen abheben.

Schulsituation

Die auf zwölf Jahre verlängerte Schulausbildung ist vierstufig aufgebaut: Nach der ein- bis zweijährigen Vorschule folgt die Grundschule, die sechs Jahre dauert. Die weiterführenden Schulen bieten eine sechsjährige Ausbildung an (jeweils drei Jahre in der unteren und höheren Sekundarstufe). Außerdem gibt es viele internationale Schulen im britischen, amerikanischen oder internationalem Ausbildungssystem. Außerdem gibt es auch deutschsprachige Schulen in Thailand. Ein Schuljahr läuft meist von Mitte August bis Juni.

Kleinkinder

Die Mehrheit der internationalen Kindergärten in Thailand ist in den internationalen Schulen integriert. Die Jahresgebühr beträgt rund 1.280 Euro.

Besonderheiten

Bangkok, Hauptstadt von Thailand, wird von ihren Einwohnern „Krung Thep“ genannt. Thailand ist eine konstitutionelle Monarchie, in der der König Staatsoberhaupt ist. Er nimmt auch eine zentrale Rolle als oberster Hüter der Religion ein. Buddhismus ist Staatsreligion und 90% der Einwohner*innen sind buddhistischer Konfession. Beim Betreten von Tempeln oder des Königspalastes sollte man auf angemessene Kleidung achten.

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:

Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.